

8. Klimawandel

Class Objective- To be able to talk about climate change.

Concept A: Mehr Freiheit durch weniger Konsum

Immer mehr Wissenschaftler glauben, dass die Grenzen des Wachstums unserer Wirtschaft erreicht sind. Sie setzen stattdessen auf eine langfristige Entwicklung, die Umwelt und Ressourcen schont.

Der Wirtschaftswissenschaftler Niko Paech fährt kein Auto. Er besitzt auch kein Handy und keinen Fernseher. Von der Außenwelt ist er aber dennoch nicht abgeschottet. Im Gegenteil: Er ist ein viel gefragter Referent. Wenn er seine Ideen auf Tagungen vorstellt, fährt er mit der Bahn, denn das ist umweltschonender als mit dem Auto. Trotzdem schaden die Bahnfahrten seiner CO₂-Bilanz, sagt Niko Paech. Ohne die Vortragsreisen würde er auf unter drei Tonnen im Jahr kommen. Damit hätte er das "Zwei-Grad-Ziel" erfüllt. Wissenschaftler haben nämlich ausgerechnet, dass der jährliche Ausstoß von CO₂ unter drei Tonnen pro Person bleiben muss, damit die Erwärmung der Erde durch den Klimawandel weniger als zwei Grad beträgt. Im Moment liegt der deutsche Durchschnitt bei etwa elf Tonnen.

Niko Paech stellt sich aber ein Zeitalter vor, in dem sich Menschen von unnötigem Ballast befreien, der nur Zeit, Geld und auch Ressourcen kostet. Er sagt: "Bislang war es immer so, dass Menschen im modernen Zeitalter ihren Freiheitsbegriff festgemacht haben an folgenden Fragen: Was kann ich mir noch alles erlauben, was kann ich noch alles kaufen?" Gleichzeitig muss die Industrie seiner Meinung nach reduziert werden: Deutschland muss sich deglobalisieren. Die Globalisierung, wie wir sie jetzt erleben, hat seiner Meinung nach keine Zukunft.

Paechs Argumentation ist, dass die Wege zwischen Verbrauchern und Herstellern immer länger und komplizierter werden und dadurch die Energiepreise steigen. Den

1. **Introduction**

2. **Background**

3. **Method**

- 1. **Study Design**
- 2. **Participants**
- 3. **Intervention**

4. **Results**

- 1. **Primary Outcome**
- 2. **Secondary Outcome**
- 3. **Subgroup Analysis**

5. **Conclusion**

- 1. **Summary**

6. **References**

7. **Appendix**

8. **Supplementary Materials**

9. **Footnote**

- 1. **Footnote 1**
- 2. **Footnote 2**
- 3. **Footnote 3**

10. **Page Number**

1. **Introduction**

2. **Background**

3. **Method**

- 1. **Study Design**
- 2. **Participants**
- 3. **Intervention**

4. **Results**

- 1. **Primary Outcome**
- 2. **Secondary Outcome**
- 3. **Subgroup Analysis**

5. **Conclusion**

- 1. **Summary**

6. **Discussion**

7. **Conclusion**

8. **References**

9. **Appendix**

- 1. **Table 1**
- 2. **Table 2**
- 3. **Table 3**

10. **References**

1. **Introduction**

2. **Background**

3. **Method**

1. **Study Design**
2. **Participants**
3. **Intervention**

4. **Results**

1. **Primary Outcome**
2. **Secondary Outcome**
3. **Subgroup Analysis**

5. **Conclusion**

1. **Summary**

6. **References**

7. **Appendix**

8. **Supplementary Materials**

9. **Footnote**

1. **Footnote 1**
2. **Footnote 2**
3. **Footnote 3**

10. **Page Number**

1. **Introduction**

2. **Background**

3. **Method**

1. **Study Design**
2. **Participants**
3. **Intervention**

4. **Results**

1. **Primary Outcome**
2. **Secondary Outcome**
3. **Subgroup Analysis**

5. **Conclusion**

1. **Summary**

6. **References**

7. **Appendix**

8. **Supplementary Materials**

9. **Footnote**

1. **Page 1**
2. **Page 2**
3. **Page 3**

10. **Page 4**